

**Antrag
auf Verlängerung einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz**

Familienname, (evtl. Geburtsname)		Vorname(n)	
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Hauptwohnsitz: Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort			
Telefonnummer		Handynummer	
Faxnummer		E-Mail-Adresse	

Die mir erteilte Erlaubnis nach § 27 SprengG Nr. _____ ist gültig bis zum _____.
Ich bitte um Verlängerung der Erlaubnis.

In den letzten 5 Jahren habe ich _____ kg Nitrozellulosepulver und _____ kg Schwarzpulver erworben.

Für die nächsten 5 Jahre benötige ich voraussichtlich _____ kg Nitrozellulosepulver und _____ kg Schwarzpulver.

- Zum Nachweis des weiterhin bestehenden Bedürfnisses lege ich anbei eine entsprechende Bescheinigung meiner schießsportlichen Vereinigung bei.
- Ich bin Inhaber eines gültigen Jagdscheines.

Hinweise zur Überprüfung der Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung

Nach § 6 Waffengesetz (WaffG) ist vor der Erteilung einer Erlaubnis eine Überprüfung Ihrer persönlichen Eignung durchzuführen.

In diesem Zusammenhang wird bei den zuständigen Fachabteilungen des Gesundheitsamtes, dabei handelt es sich um den Sozialpsychiatrischer Dienst, den Amtsärztlichen Dienst und den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst, angefragt, ob dort zu Ihrer Person Erkenntnisse über debile oder psychische Erkrankungen oder Suchtkrankheiten vorliegen. Da die vorgenannten Fachabteilungen des Gesundheitsamtes aus Gründen der ärztlichen Schweigepflicht nicht befugt sind, Gesundheitsdaten weiterzugeben, werden Sie um Ihre Einwilligung gebeten. Aus Gründen des Datenschutzes wird ein zweistufiges Verfahren durchgeführt. Die Fachabteilungen des Gesundheitsamtes antworten auf die Anfrage der Sprengstoffbehörde nur mit „ja, Erkenntnisse vorhanden“ oder „nein, keine Erkenntnisse vorhanden“.

Nähere Erkenntnisse werden zunächst nicht mitgeteilt. Liegen den Fachabteilungen des Gesundheitsamtes Erkenntnisse vor, werden Sie hiervon durch die Sprengstoffbehörde unterrichtet und von ihr um die erneute Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht ersucht.

Nach Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht bittet die Sprengstoffbehörde die Fachabteilungen des Gesundheitsamtes um Mitteilung von Erkenntnissen, Übersendung von einschlägigen Unterlagen oder um eine Begutachtung.

Vollmacht:

Ich bevollmächtige Herrn/Frau/Firma _____ meinen Antrag bei der Sprengstoffbehörde abzugeben und meine Sprengstofferlaubnis in Empfang zu nehmen.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------